

Heilig-Abend Zuhause

Vorschlag für einen Weihnachts-Gottesdienst



Weihnachten lieber zuhause feiern?

Hier ist ein Vorschlag, wie Sie eine „Christmette“ zuhause feiern können - allein, mit Ihrer Familie oder der Haus-Gemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht!
Ihr Seelsorgeteam von Eller und Lierenfeld

Ein paar Anregungen vorweg:

1. Sorgen Sie für eine ruhige Atmosphäre.

Alle, die mitmachen wollen, sollen ihren Platz haben – um den Tisch oder, wenn Sie eine Krippe haben, davor.

2. Die Mitte ist das Evangelium von der Geburt Jesu.

Hier haben wir die sog. „Einheits-Übersetzung“ (leicht gekürzt) abgedruckt. Aber vielleicht nehmen Sie lieber Ihre Familien-Bibel, eine Kinderbibel o. ä.

3. Selbstverständlich können Sie alle Gebete und Lieder verändern. Wichtig ist, dass es für Sie passt.

4. Machen Sie ein besonderes „Weihnachts-Ritual“: Beim Vorlesen des Weihnachts-Evangeliums unterbrechen Sie an der Stelle, wo in unserem Text das Sternchen * ist: Jesus ist geboren: **Legen Sie die Figur des Kindes in seine Krippe – oder: entzünden Sie eine Kerze** (an der Krippe - oder auf dem Tisch).

Und wenn Sie mögen, singen Sie auch schon eine Strophe von „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Das ist dann für Sie das Zeichen: „Jetzt ist Weihnachten!“

5. Eine/r sollte die Feier leiten. Das ist der oder die **Vorbeter/in** - im Text: **V.** Das **A** heißt: **Alle**

1. Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A: Amen.**

V: Heute feiern wir die Heilige Nacht, das Geburts-Fest von Christus: Gott wird Mensch, einer von uns. Dafür sagen wir DANKE!

2. Lied Ihr Kinderlein, kommet,

o kommet doch all!

zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall;
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier, bei des Lichtleins
hell glänzendem Strahl:

In einfachen Windeln das himmlische Kind
viel schöner und holder als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh.
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

3. Gebet

V: Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht strahlst uns das wahre Licht auf.

Öffne du jetzt unsere Herzen für dieses Geheimnis, wenn wir die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu hören. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. **A: Amen**

4. Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas

(Kapitel 2)

Kaiser Augustus erließ den Befehl, den ganzen Erdkreis In Steuerlisten einzutragen. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von Nazaret In Galiläa hinauf nach Betlehem, der Stadt Davids, in Judäa. Denn er war ein Nachfahre Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.*

In der Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; es ist Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war beim Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! Sie eilten hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Da erzählten sie, was ihnen über das Kind gesagt worden war. Und alle staunten über das, was die Hirten erzählten. Maria aber bewahrte die Worte und erwog sie im Herzen. Die Hirten kehrten zurück und rühmten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Nun können Sie die Bibel aufgeschlagen auf den Tisch legen oder, wenn sie eine Krippe haben, davor.

5. Lied



1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!
Al - les schläft, einsam wacht nur das
trau - te hoch hei - li - ge Paar! Hol - der
Kna - be in lok - kigem Haar! Schlaf in
himmlischer Ruh, : schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn: o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt!

6. Dank-Gebet

V: Jesus, du bist Gottes Sohn!

A: Danke, Gott, für deine Liebe!

V: Du bist der Freund der Kinder. **A: Danke, Gott ...**

V: Du bist der Heiland der Kranken und Schwachen.

A: Danke Gott, für deine Liebe!

V: Du bist der Befreier der Unterdrückten, der Zu-kurz-Gekommenen, der Gefangenen.

A: Danke, Gott, für deine Liebe!

V: Du bist der Erlöser der Sünder, der Verbitterten, der Machtmenschen. **A: Danke, Gott ...**

V: Du bist der Tröster der Trauernden, der Einsamen, der Verlassenen. **A: Danke, Gott, ...**

V: Du bist einer von uns. **A: Danke, Gott, ...**

7. Bitt-Gebet

V: Hilf uns, menschlich Mensch zu sein.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Schenk Frieden in unseren Häusern und Straßen, zwischen Völkern und Religionen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Steh den Kranken und Schwachen bei, den Flüchtlingen und Obdachlosen, und allen, die sich selbst nicht zu helfen wissen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Gib Kraft und Geduld all denen, die jetzt arbeiten: in Krankenhäusern und Pflegeheimen, bei Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Lass die Sterbenden und ihre Angehörigen spüren, dass du sie nicht allein lässt.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Weitere Bitten können spontan ausgesprochen werden!

8. A: Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

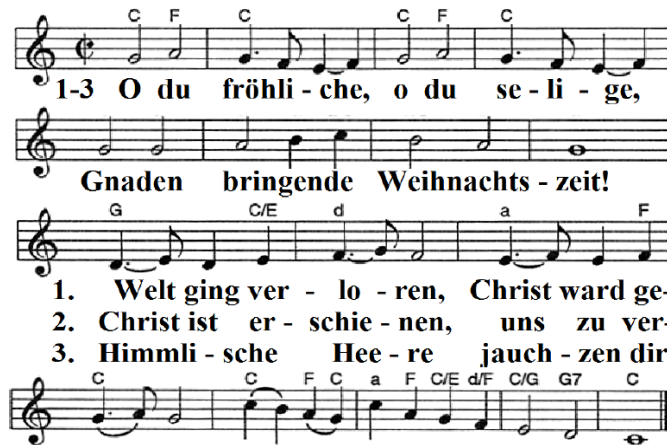
Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Amen.

9. Lied



1-3 O du fröhli - che, o du se - li - ge,
Gnaden bringende Weihnachts - zeit!
1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge -
2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver -
3. Himli - sche Hee - re jauch - zen dir

1. bo - ren:

2. sühnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. Ehre:

10. Schlussgebet

V: Guter Gott, Jesus, das Kind von Betlehem, ist dein Geschenk für uns. Danke!

Er zeigt uns, wie sehr du uns liebst!

An ihm wollen wir unser Leben ausrichten, von ihm lernen, wie es geht, menschlich zu leben.

Lass uns deine Gnade spüren: Heute, aber auch an den Tagen, die für uns schwer sind, und bis in deine Ewigkeit. **A: Amen.**

Wenn Sie anschließend zu Abend essen, können Sie das Tisch-Gebet sprechen:

A: Aller Augen warten auf dich, o Herr;

Du gibst uns Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.

Herr, segne uns und diese Gaben, die wir von deiner Güte nun empfangen, durch Christus, unsern Herrn.

11. Segen

V: Und so bitten wir dich um deinen Segen, Gott:

A: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.